

# ÜBUNG FACTORING

Die Maschinenbau AG sieht sich trotz gut laufender Umsätze mit einem Liquiditätsproblem konfrontiert. Die Kunden nehmen sehr lange Zahlungsziele in Anspruch. Ein hoher Forderungsausfall ist daher zu verzeichnen, so dass die Kreditlinien bei der Hausbank bereits ausgeschöpft sind. Wegen kurzfristiger Liquiditätsengpässe kann das Unternehmen Skontierungsmöglichkeiten nicht ausnutzen.

Folgende Zahlen verdeutlichen die Situation:

Jahresumsatz	12,0 Mio. €
Außenstände (Jahresdurchschnitt)	2,0 Mio. €
Wareneinkauf	8,4 Mio. €
Forderungsausfälle im abgelaufenen Jahr (ohne USt)	50.000 €

Der Maschinenbau AG liegt von einer Factoring Gesellschaft folgendes Angebot für ein (echtes) Factoring vor:

- Manipulationsgebühr einschließlich Delkredereprovision von 1,1% des Umsatzes
- Bevorschussung der angekauften Forderungen in Höhe von 80%. Die Factoring-Gesellschaft berechnet für die bevorschussten Beträge einen Zinssatz von 7,5% p. a. Die durchschnittlichen Außenstände sind als Berechnungsgrundlage anzusehen.

## Aufgabenstellung:

- a) Nehmen Sie eine Kosten Nutzen Analyse des Factoring vor, indem Sie Aufwand und Ertrag des Factoring einander gegenüberstellen. Dabei ist davon auszugehen, dass durch das Factoring Verwaltungseinsparungen von 40.000 € entstehen und die Maschinenbau AG beim Wareneinkauf in vollem Umfang 3% Skonto abziehen kann.
- b) Erläutern Sie, warum Factoring für die Maschinenbau AG bei der gegebenen Ausgangslage und einer durchschnittlichen Inanspruchnahme von 1,4 Mio. € Lieferantenkredit im Jahr ein sinnvolles Finanzierungsinstrument sein kann.